Ä16

Antrag

Initiator*innen: Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel: **Ä16 zu A2: Charlottenburg-Wilmersdorf gestaltet Zukunft**

Antragstext

Von Zeile 138 bis 144:

Wir setzen auf den Schutz und die Erweiterung des Baumbestands im Bezirk – so wie im ~~Bäumeplusgesetz~~Berliner Klimaanpassungsgesetz geregelt. Jeder gefällte Baum soll künftig ersetzt, eine gute Pflege sichergestellt und möglichst durch ~~drei neue Bäume ersetzet~~das Schwammstadtprinzip mit Regenwasser versorgt werden. Dazu wollen wir derzeit leere Baumscheiben wieder auffüllen und dort, wo es geht, neue Bäume pflanzen und neue Baumscheiben durch Entsiegelung schaffen. Klar ist: Der Bezirk kann das nur mit der entsprechenden finanziellen Unterstützung des Senats ~~das Bäumeplusgesetz~~ umsetzen. ~~Dafür~~Für die auskömmliche Finanzierung werden wir uns einsetzen.

Begründung

Das seit 21. November 2025 bereits berlinweit geltende Gesetz heißt "**Berliner Klimaanpassungsgesetz**" (KAnGBln). Das sollten wir auch so benennen, damit jeder - auch solche Menschen, die den Werdegang von der Berliner Bauminitiative und den Bestrebungen einen Volksentscheid zu bewirken nicht verfolgt haben, die richtige Referenz haben. Die ursprünglich weitergehende, an dieser Stelle zitierte 3 - 30 - 300 Formel mag zu wissenschaftlich sein, das jetzt auf 3 neue Bäume für jeden gefällten Baum zu verkürzen ist jedoch schlichtweg falsch.
Auch das KAnGBln wählt mit blau-grüner Infrastruktur und Bürgerbeteiligung einen ganz anderen Weg. Zumindest das hier zugrunde gelegte Schwammstadtprinzip kann man hier mal nennen, schön wären auch die Worte

"Regenwassermanagement" aber wir wollen ja niemand mit den "natürlichen Wasserzyklen" oder "Verdunstungselementen" aus dem Gesetztestext abschrecken.
Außerdem heute gleichen wir Baumverluste in Charlottenburg-Wilmersdorf nach dem naturschutzfachlichen Eingriffsrecht angelehnt an die erbrachten ökosystemaren Leistungen aus. Das können sowohl funktionale ausauch kompensatorische Auflagen sein. Einfach 3 neue Bäume für jeden abgängigen Baum zu fordern (oder zu versprechen) ist Blödsinn. Vielmehr geht es darum, zunächst einmal die über 2000 leeren Baumscheiben im Bezirk wieder zu bestücken, bei denen in der Vergangenheit abgänige Bäume nicht nachgepflanzt wurden.